

Lehramt mit psychischer Erkrankung

Beitrag von „Powerflower“ vom 18. August 2010 15:13

Zitat

Original von Priemelchen

Sag du möchtest gerne schauen ob dir das Studium liegen würde. wenn du z.B. einen Lehrer zugeteilt wirst der dich auch mal mithelfen und assistieren lässt oder du vllt einfach mal einen Teil einer Stunde selbst gestalten darfst das würde dir sicher erst einmal weiterhelfen.

Sophokles, ideal wäre es, wenn der Lehrer dich auch öfter mit der Klasse allein lassen würde. Ob sich das regeln lässt, weiß ich allerdings nicht (Aufsichtspflicht!).

Wie schon erwähnt, Vertretungsunterricht wäre auch eine weitere Option.

Ein Problem, das von Unerfahrenen manchmal auch unterschätzt wird, sind die Unterrichtsvorbereitungen; wer perfektionistisch veranlagt ist, sitzt vielleicht ewig an den Vorbereitungen, bis tief in die Nacht, und geht dann übermüdet in die Schule. Du musst die Fähigkeit haben, auch mal einen Punkt machen zu können. Zu den Unterrichtsvorbereitungen kommen noch andere häusliche Arbeiten hinzu, z.B. Korrekturen, Erstellen von Klassenarbeiten, Notenlisten, Vorbereitungen für Klassenfahrten, Wandertage, Ausflüge, Verwaltungskram, Telefonate etc. Das alles erlebst du als Praktikant nicht, macht aber auch einen wesentlichen Teil des Lehrberufs aus.